

Begrüßung und Votum aus Deutschland (Pastorin Indra Grasekamp)

Ich begrüße Sie alle recht herzlich zu unserem internationalen Pfingstgottesdienst, unter dem Titel: Verbunden über Grenzen hinweg.

Wer kennt sie nicht: Die Berliner Mauer. Einer unserer deutschen Grenzpunkte, die wir überwunden haben. Eine Mauer, die die Gesellschaft geteilt hat, in Ost und in West. Die Rivalitäten ausgelöst hat und Missgunst. Eine Mauer, die aber auch die Sehnsucht der Menschen geschürt hat, einander wiederzusehen.

Familien wurden zerrissen, Freundinnen und Freunde auseinandergebracht: alles nur wegen diesem Stück Beton und den Systemen dahinter.

Doch die Verbundenheit der Menschen zueinander, auch über diese Grenze hinweg, war einfach zu groß, als das sie die Menschen hätte aufhalten können. Es sind Menschen gewesen, die in friedlichem Protest ihrer Sehnsucht eine Stimme gegeben haben und schließlich die Mauer eingerissen haben.

Heute sind wir froh und dankbar, dass wir ein solches Stück der innerdeutschen Grenze nur noch an Gedenkstätten finden.

Nun möchte ich mit meinem Blick nicht nur hier in Deutschland verweilen, denn wir haben viele Grenzen auf der Welt. Landesgrenzen, Standesgrenzen, Kulturgrenzen ... ja, vieles was uns voneinander trennt, anstatt uns zu verbinden.

Wir beim Ev.- luth. Missionswerk in Niedersachsen machen in der Arbeit mit unseren Partner*innen weltweit immer wieder die Erfahrung, dass es bei all unserer Verschiedenheit der Glaube ist, der uns miteinander verbindet. Er ist der Ausgangspunkt für die so wichtigen Gespräche und alles Engagement, um gemeinsam Grenzen zu überwinden.

Heute feiern wir, verbunden über diese Grenzen hinweg, miteinander Pfingsten. Wir beten vereint als Kirche dieser Welt, wir hören die biblischen Texte in unterschiedlichsten Sprachen, lassen uns das biblische Wort auslegen – aus einem ganz anderen Kontext als dem eigenen - ; und auch die musikalischen Klänge stammen aus den verschiedenen Regionen der Erde.

Lassen sie uns diesen Gottesdienst miteinander feiern in dem Glauben daran, dass es Gottes Geist ist, der uns über Grenzen hinweg miteinander verbindet. Wir feiern im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.